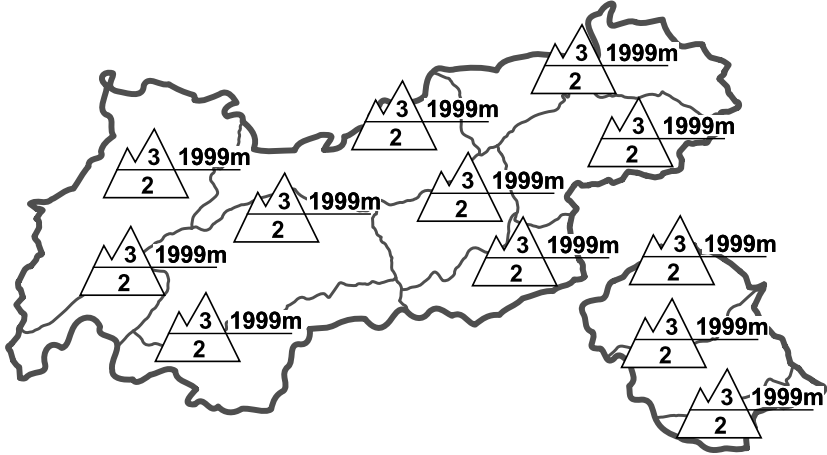





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 18.02.1995 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> <p>→ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 18. Februar 1995

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Unterhalb der Waldgrenze ist die Lawinengefahr großteils mäßig.

Im hochalpinen Bereich ist vor allem in schattseitigen Steilhängen und Kammlagen eine erhebliche Schneebrettgefahr zu beachten. Erschwert wird die Tourenplanung durch die sehr ungleichmäßige Festigkeitsverteilung.

Skitouren erfordern hier lawinenkundiges Beurteilungsvermögen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

10cm bis 30cm Neuschneezuwachs und starke westliche Höhenwinde führten zu neuen Tribschneeablagerungen. Vor allem schattseitig ist weiter das unterschiedlich feste, teilweise äußerst schwache Fundament zu beachten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Kaltfront liegt über den Alpen und führt verbreitet zu Niederschlägen. Die Schneefallgrenze liegt um 600m. Gegen Abend Wetterberuhigung und Aufhellung von Westen her. In der Höhe mäßige bis lebhaft Nordwestwinde und meist Nebel. Die Temperaturen in 2000m um -6 Grad, in 3000m um -13 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair